

Otto Goldberg, für kaufmännische Fachwissenschaften und engl. Sprache.

Ernst Schmidt, für Mathematik u. Naturwissenschaften.

Anton Bergmann, für Calligraphie.

Die Anstalt wurde Ostern 1856 von der Kaufmanns-Innung gegründet und wird auch jetzt noch von dieser Corporation unter Beihilfe der Königl. Staatsregierung sowie der Stände des Markgrafthums Oberlausitz erhalten. Sie umfaßt außer einer dreiclassigen Lehrlingschule eine höhere Fachschule für junge Leute, welche vor ihrem Eintritte in die Praxis eine allseitige geschäftliche Bildung erwerben sollen, sowie eine Selecta, deren Besuch eine mehrjährige praktische Thätigkeit, resp. längeren Gymnasial- oder Realschulbesuch voraussetzt. Die Schüler aller Abtheilungen können, soweit sie nicht bereits im Besitze des „Berechtigungscheines“ sind, die Fähigkeit zu Ablegung des Einjährig-Freiwilligen-Examens erwerben. — Eine besondere Schuldeputation, aus zwei Vorständen und drei Mitgliedern der Kaufmanns-Innung bestehend, überwacht die Anstalt, die in der Deputation selbst durch den Director vertreten wird. Der Letztere ist täglich während der üblichen Geschäftsstunden entweder in der im Parterre des Schulgebäudes befindlichen Expedition oder in seiner Wohnung (1. Etage) zu sprechen und zu jeder über die Anstalt gewünschten Auskunft bereit.

Die landwirthschaftliche Schule.

Director: J. B. Brugger.

Ständige Lehrer:

1. Der Director.
2. P. Manskopf, Landwirthschaftslehrer.
3. Dr. Ottom. Herrmann, Oberlehrer.
4. Dr. Rudolf Michels, Oberlehrer.
5. Reinhold Neumann, Oberlehrer.

Fachlehrer:

6. Prof. Dr. E. Heiden, Vorstand der agriculturchemischen Versuchsstation Pommritz.
7. Amtsthierarzt E. Walther.
8. Realschuloberlehrer Raumann.
9. Realschuloberlehrer Müller.

Die praktischen Arbeiten in Obst- und Gartenbau werden geleitet von Obergärtner Carl Kahl.

Die praktischen Uebungen im Wiesenbau und der Drainage leitet Culturgelehrter Joh. Dilger.

Die landwirthschaftliche Schule zählt z. B. fünf Classen. Die Classen II B. und I B. machen solche Schüler durch, welche mit Volksschulvorbildung eintreten. Die Classen II A. und I A. werden von solchen Schülern besucht, welche bei ihrem Eintritt in die Schule eine weitergehende Bildung sich erworben haben. In die Selecta

können nur solche Schüler eintreten, welche die Reise zum einjährigen Militärdienste erworben haben.

Die Obst- und Gartenbauschule hat die gleiche Classeneintheilung wie die landw. Schule. Die Schüler dieser Abtheilung haben im Sommer außerhalb der Unterrichtszeit sich allen praktischen Arbeiten in der Obstbauschule zu unterziehen.

Bürger- und Stiftsschulen.

Director sämmtlicher Bürger- und Stiftsschulen: Gustav Eduard Bloch, Schulstraße 130.

a) Höhere Töchterchule:

G. A. Kretschmar I., dirig. Oberlehrer.
 Friedrich Carl Liebing, Oberlehrer.
 Ernst Friedrich Helm, Lehrer.
 Carl Richard Dürbeck, Lehrer.
 Rosalie Elise Domsch, Lehrerin.
 August Emil Friedrich John, Lehrer.
 Hermann Otto Voigt, Lehrer.
 Ida Adolffine Handrick, Lehrerin der Nadelarbeiten.

Friedrich Julius Lauschte, Zeichenlehrer.

b) Vorbereitungsschule:

R. H. Oscar Tauer, dirigir. Oberlehrer.
 Ernst Simmank, Lehrer.
 Gustav Heinrich André, Lehrer.
 W. Plügge, Lehrer.

c) Knabenbürgerschule:

Ad. Jul. Manteuffel, dirig. Oberlehrer.
 Joh. Carl Aug. Kretschmar II., Lehrer.
 Carl Gustav Adolf Kirsten, Lehrer.
 Moriz Albin Dinter, Lehrer.
 Paul Alexander Theod. Deckardt, Lehrer.
 Carl August Wagner, Lehrer.
 Johann Jacob Heinrich Ahl, Lehrer.
 Friedrich Julius Lauschte, Zeichenlehrer.

d) Mädchenbürgerschule:

Schuldirektor Friedrich August Seeliger, dirig. Oberlehrer.
 Ernst Scholze, Oberlehrer.
 Friedrich Bernhard Hesse, Lehrer.
 Carl Emil Kern, Lehrer.
 Georg Wilhelm Mühlner, Lehrer.
 Johann Carl Oscar Bierig, Lehrer.
 Friedrich Julius Lauschte, Zeichenlehrer.
 Ida Adolffine Handrick, Lehrerin für Nadelarbeiten.

e) Waisenhauschule:

Johann Emil Börner, dirig. Oberlehrer.
 Johann Jeremias, Lehrer.
 Gustav Enge, Lehrer.